

## Der besondere Tag

Ich schlug die Augen auf und blickte in mein Zimmer. Von unten hörte ich meine Mutter zum Frühstück rufen. Seufzend schlug ich die Decke zurück und stieg aus meinem federweichen Bett. Als ich zum Frühstück erschien, fragte mich meine Mutter, ob ich heute schon einer Haarbürste begegnet bin. Ich sagte nein, weil ich Haarebürsten ganz vergessen hatte. Plötzlich fiel es mir wieder ein: Der Schmetterlingspark! Seit einer Woche planten wir diesen Ausflug und heute stand er an.

Als ich zur Schule ging, hatte ich das Gefühl, als hätte ich hundert SCHMETTERLINGE im Bauch. Später, als ich in den Bus stieg, freute ich mich schon sehr auf den Schmetterlingspark. Im Bus quatschten Anni und ich noch ein bisschen, doch dann kamen wir in Aumühle an. Wir stiegen an der Bushaltestelle (immer noch quatschend) aus und liefen auf einer Brücke über den S-Bahnhof. Danach überquerten wir noch zwei Straßen und kamen schließlich in einen Wald. Dieser war wunderwunderschön. Man fühlte jedes einzelne Tierchen unter seinen Füßen. Es war, als würde die Luft flüstern. Das Laub knisterte, als würde es in Flammen stehen. An einer Brücke, die über einen Fluss führte, hörte ich das Wasser rauschen. Es gab viele Geräusche im Wald!

Endlich kamen wir an. Erst mussten wir etwas warten, aber dann kamen wir an die Kasse. Vor dem Eingang hing eine Ampel. Zum Glück war sie grün. In einer Garderobe konnten wir unsere Rucksäcke hinlegen. Dann gingen wir ins Tropenhaus. Dort war es sehr warm. Wir haben Aufgaben bekommen, die wir lösen mussten. Ich war mit Anni, Milla und Helene in einer Gruppe. Die erste Aufgabe hatten wir schnell gelöst. Auch die anderen Aufgaben waren für uns kein Problem. Dann gingen wir schon weiter. Wir gingen in den klingenden Wassergarten. Es gab ein Rohr. Wenn Wasser hindurch floss, bewegte es sich wie eine Wippe. An dem Rohr waren Bänder befestigt und an den Bändern waren Glöckchen. Immer, wenn sich das Rohr bewegte, klingelten die Glocken. In der Mitte des Raumes war ein großer Teich, in dem viele Karpfen schwammen. Dann frühstückten wir ein bisschen und gingen in den Garten. Dort gab es einen Spielplatz mit einer Burg und eine Wiese mit einem kleinen Bach. (Nach meinem Geschmack) viel zu schnell, gingen wir weiter. Wir gingen über eine Brücke auf eine kleine Insel, die in einem See lag. Dort bekam jeder von Frau Rummel ein Eis.

Dann sollten wir uns aufstellen, um zurück zu fahren. Im Bus war es sehr witzig, denn Milla, Helene, Anni und ich saßen zusammen. Als wir an der Schule ankamen, flitzte ich nach Hause. Dieser Tag war unfassbar schön!



## Der Schmetterlingspark

Brum, brum, brum! Wir fahren gerade mit dem Bus. Im Bus saß ich mit meinen Freundinnen im Fünfer. Das war sehr lustig, weil wir sehr viel Quatsch gemacht haben. Danach sind wir aus dem Bus gestiegen und gewandert. Das hat viel Spaß gemacht. Auf der Wanderung haben wir viele Pferde und Ponys gesehen. Endlich angekommen, sind wir als erstes ins Tropenhaus gegangen. Im Tropenhaus haben wir viele Aufgaben gemacht, was viel Spaß gemacht hat. Als wir fertig waren, kam auch eine andere Klasse und wir sind in den Garten, auf einen Spielplatz, gegangen. Dort haben wir ganz viel gespielt. Frau Rummel und Frau Riegger sind kurz verschwunden und kamen plötzlich mit Eis wieder. Wir haben alle Eis gegessen. Das war lecker! Danach haben wir noch ein bisschen gespielt. Später haben wir uns auf den Rückweg gemacht und wir haben wieder die Ponys und Pferde gesehen. Bald darauf haben wir den Bus gesehen. Zum Schluss bin ich mit meiner Freundin nach Hause gefahren.



## Der Schmetterlingspark

Vor einem Tag waren wir, also ich mit meiner Klasse, im Bus. Ich wollte nämlich unbedingt zum Schmetterlingspark. Zunächst mussten wir ungefähr 20 Minuten im Bus sitzen. Mir war zuerst nicht so wohl mit dem schwankenden Bus, aber Stück für Stück habe ich mich daran gewöhnt. Irgendwann war es einfach nur langweilig und ich habe gegen die Langeweile mit meinem Freund „Sching, schang, schong“ gespielt. Dann mussten wir durch ein nicht so schönes Gebiet laufen. Doch nach 10 Minuten gingen wir in einen Wald und alles änderte sich schlagartig. Der Wald war nämlich wunderschön und nicht so gewöhnlich. Er war nicht nur grün, grün, grün, sondern super schön bunt und nicht so hässlich. Irgendwann haben wir etwas ganz Lustiges gesehen: Einen Baumstumpf, wo jemand zwei Augen drauf gemalt hat. Außerdem haben wir eine bunte Raupe gesehen.

Irgendwann habe ich meinen Freund gefragt, wie weit wir schon gewandert sind. Wir waren schon 2,5 Kilometer gewandert und sind dann endlich beim Schmetterlingspark angekommen. Als wir reingegangen sind, war ich geschockt vor Schönheit. Es sah so unfassbar schön aus. Es war so schön, dass ich im ersten Moment dachte, dass das nicht wahr ist. Ich liebte es! Zwar hatte ich dort nicht so viele Aufgaben geschafft, aber es war wunderbar. Ich ging auf einen Stein und konnte die Sache komplett sehen. Irgendwann waren wir draußen und haben gefrühstückt. Dann gingen wir den gleichen Weg nach Hause und alles war leider schon zu Ende.

